



München – Mühldorf - Freilassing

ABS 38

Positionierung zur Ausbaustrecke

Auf einen Blick

Der Erfolg der hiesigen Wirtschaft baut auf leistungsstarken Verkehrswegen am Standort selbst und natürlich zu den Absatzmärkten und Zulieferern in den europäischen Nachbarländern auf. Die ABS 38 ist Teil des transeuropäischen „Rhein-Donau-Verkehrskorridors“. Ihr Ausbau beseitigt einen Engpass im grenzüberschreitenden Ost-West-Verkehr auf gut 145 Kilometern Länge.

Die IHK-Regionalausschüsse Altötting - Mühldorf, Berchtesgadener Land und Traunstein fordern einen zweigleisigen Ausbau und die Elektrifizierung der ABS 38 bis spätestens 2035. Nur eine starke Schiene zwischen München, Mühldorf und Freilassing mit Abzweig von Tüßling nach Burg hausen wird den Anforderungen des südostbayerischen Wirtschaftsraums mit dem Chemiedreieck gerecht. Dabei werden die bisherigen Arbeiten zur Entwurfs- und Genehmigungsplanung ausdrücklich begrüßt und gewürdigt.

Zweigleisiger Ausbau + Elektrifizierung zeitnah

Beschluss zur zeitnahen Realisierung

Die regionale Wirtschaft plädiert für die zeitnahe Umsetzung des Vorhabens und fordert die Bundespolitik auf, ausreichende Finanzierungsmittel zur Verfügung zu stellen. Ein Projekt von derart strategischer Bedeutung im transeuropäischen Verkehrswegenetz darf nicht an konjunkturellen Budgetknappheiten scheitern. Die Projektverantwortlichen sind aufgefordert, den Dialog mit der örtlichen Industrie fortzusetzen, um auch die Umleitungsverkehre während der Bauphase gewerbefreundlich zu planen. Eine Abstimmung mit parallelen Bauprojekten im überörtlichen Straßenverkehr, etwa der Autobahn A8, ist zwingend notwendig.

Anschlussprojekte am Bahnknoten München

Die ertüchtigte Schienenverbindung ABS 38 kann ihr Potenzial im Personen- und Güterverkehr erst dann voll entfalten, wenn zusätzliche Projekte realisiert werden. So braucht es etwa die „Walpertskirchener Spange“ und den „Erdinger Ringschluss“, um künftig direkt zum Flughafen München zu gelangen. Die „Daglfinger Kurve“ und „Truderinger Kurve“ schaffen wiederum die direkte Verbindung aus dem südostbayerischen Chemiedreieck, sowohl an die Seehäfen im Norden (Hamburg/Bremerhaven) als auch im Süden (Triest/Venedig). Sie sind für den Schienengüterverkehr essenziell.

Stimme der Wirtschaft



„Wir freuen uns über die bisher erreichten Fortschritte in der Planung. Zugleich appellieren wir an die Bundespolitik, eine verlässliche, zeitliche Perspektive zur Realisierung zu geben. Der Ausbau der ABS 38 wird dem südostbayerischen Raum einen kräftigen Impuls geben. Denn die verkehrliche Anbindung ist ein zentrales Kriterium für Investitionsentscheidungen unserer Betriebe.“

*Ingrid Obermeier-Osl
IHK-Vizepräsidentin und Vorsitzende
Regionalausschuss Altötting - Mühldorf*

*Irene Wagner
Vorsitzende Regionalausschuss
Berchtesgadener Land*

*Nikolaus Binder
Vorsitzender Regionalausschuss
Traunstein*

Industrie- und Handelskammer



Als Industrie- und Handelskammer vertreten wir das Gesamtinteresse der gewerblichen Wirtschaft vor Ort. Wir setzen uns ein für die Verbesserung von Standortbedingungen und -qualität, zu denen auch die Erreichbarkeit von Unternehmen durch leistungsfähige Verkehrswege gehört.

Die IHK-Regionalausschüsse Altötting - Mühldorf, Berchtesgadener Land und Traunstein sind die legitimierte Vertretung der regionalen Wirtschaft in den Bereichen Handel, Industrie und Dienstleistungen. Sie repräsentieren in ihren Bezirken die Interessen von insgesamt rund 36.000 Unternehmen.



München und
Oberbayern

Ansprechpartner:

Herbert Prost
Leiter IHK-Geschäftsstelle Mühldorf
Telefon: 08631 90178-10
E-Mail: prost@muenchen.ihk.de

Jens Wucherpfennig
Leiter IHK-Geschäftsstelle Rosenheim
Telefon: 08031 2308-110
E-Mail: wucherpfennig@muenchen.ihk.de